

## Viele Teilnehmer beim ersten Gehltreff

Marienfelder machen sich auf den Patt.

■ **Marienfeld** (rob). Einen verheißungsvollen Auftakt hat der neu eingerichtete Gehltreff in Marienfeld hingelegt. Als sich am Montag um 10.15 Uhr die fünf Initiatoren zusammen mit rund 20 Aktiven auf den Weg machten, lacht die Sonne.

Bürgermeisterin Sabine Amsbeck-Dopheide und Margret Eberl vom Kreissportbund Gütersloh richteten Grußworte an die Gruppe. Alle freuten über die große Resonanz. Marienfeld hat nun den 23. Gehltreff im Kreis Gütersloh initiiert. Der erste startete vor neun Jahren in Werther. „Demnächst soll Versmold folgen“, erklärte Eberl.

Ins Leben gerufen hat die Aktion in Marienfeld die AWO zusammen mit der SPD und Schwarz Weiß Marienfeld. Alle Institutionen stellten mindestens einen Vertreter. Uli Weidlich von der AWO zeigte sich überwältigt von dem Interesse. Die Gehltreffs starten nun jeden Montag um 10.15 Uhr an der Marienfelder Klosterkirche. „Gegangen werden

60 bis 70 Minuten“, erklärte Maria Spahn-Wagner. Die erste Runde führte an der Alpaca-Farm vorbei und zurück entlang der Lutter. Die AWO war noch mit Patricia Smead-Füchte, Uli Heise und Uli Hölscher vertreten. Für SWM schnürte Klaus Birwe die Schuhe.

Der Gehltreff ist für ältere Menschen gedacht, die Lust haben, sich zu bewegen und sich mit anderen zu treffen, hieß es im Flyer „Komm, wir gehen spazieren“. Die Gruppe startet gemeinsam und bleibt unterwegs auch zusammen. „Einmal haben wir eine Gruppe getrennt, das fanden die Teilnehmer nicht gut“, berichtete Spahn-Wagner. In Harsewinkel wurde der Gehltreff in Zusammenarbeit mit der TSG bereits im August ins Leben gerufen, auch dort läuft die Aktion gut. Dort treffen sich die Aktiven donnerstags vor dem Rathaus. „Schwierig ist es, das richtige Tempo zu finden“, sagte Weidlich. Da müsse sich die Gruppe jetzt selbst finden.



Der Startschuss für den Gehltreff in Marienfeld ist gefallen. Die Resonanz ist verheißungsvoll.

Foto: Robert Becker